

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 19.

Mittwoch den 19. Januar.

1859.

Im Monat December 1858 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Schmidt, Friedrich Benjamin, Kramer.
 = Klisch, Ernst Herm. Heinrich, Kolograph.
 = Uhle, Johann Paul, Dr. med. und prakt. Arzt.
 = Schulz, Friedrich Gustav, Dr. jur. und Banquier.
 = Döhlinger, Carl Moriz Alfred, Kaufmann.
 = Treusch, Sebastian, Schuhmacher.
 = Hahn, Ernst Hermann, Mechanikus.
 = Reichel, Johann Gottfried, Hausbesitzer.
 Frau Penzler, Julie verw., Kramerin.
 Herr Schulze, Gustav Hermann, Mechanikus.
 = Herkner, Johann Eduard Ludwig, Schuhmacher.
 = Wendel, Carl Bernhard, Schlosser.
 = Schöne, Florenz Julius, Kaufmann.
 = Bogtländer, Carl Ernst Theodor, Schneider.
 = Heintze, Gustav Moriz, Musikalienhändler.
 Frau Müller, Auguste Emilie verw., Hausbesitzerin.
 Herr Brochhoff, Carl Adolph Albrecht, Kaufmann.
 = Thomas, Friedrich Wilhelm, Gastwirth.
 = Stabe, Heinrich Louis, Handlungs-Agent.
 = Göbe, Friedrich August, Tischler.
 Frau Jrmier, Charlotte verw., Hausbesitzerin.
 Herr Brockmann, Heinrich Ludwig, Schneider.
 = Schramm, Franz Adolph, Bandagist.
 = Wohlgemuth, Daniel Gottlieb, Schuhmacher.
 = Kramer, Carl Hermann, Lotterie-Collecteur.
 = Kramer, Louis Wilhelm Theodor, Kramer.

Herr Riso, Emmanuel, Privatmann.
 = Kranke, Johann Christian, Lohnkutscher.
 = Streller, Gottfried August, Victualienhändler.
 = Marbach, Gotthard Oswald, Hofrath, Dr., Director der
 Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia.
 = Cajeri, Heinrich Martin, Koch.
 = Köhler, Carl Ernst, Stellmacher.
 = Kollmann, Heinrich Robert Theodor, Handlungs-Agent.
 = Hirschfeld, Julius Bernhard, Theilhaber eines Buch-
 druckereigeschäfts.
 = Keferstejn, Ernst Ludwig Friedrich, General-Agent der
 Sächsisch-Thüringischen Actien-Gesellschaft für Braun-
 kohlenverwerthung.
 = Müller, Hermann Moriz, Hausbesitzer.
 = Preis, gen. Kramer, Carl August, Mehl- und Pro-
 ductenhändler.
 Frau Bauer, Friederike Wilhelmine verw., Hausbesitzerin.
 Herr Heuer, Johann Heinrich, Lohnkutscher.
 = Lehmann, Carl Adolph, Buchhändler.
 = Werner, Carl Friedrich, Restaurateur.
 = Nixrath, Friedrich August, Wattenfabrikant.
 = Sander, Heinrich August Wilhelm, Fabrikant künstlicher
 Blumen.
 = Menz, Carl Gustav Adolph, Destillateur.
 Frau König, Marie Dorothee Henriette verw., Hausbesitzerin.
 = Wischke, Clara Auguste verw., Kramerin.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Neg- und laufenden Conten werden andurch darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-
 certificate oder an deren Statt die Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Neujahrmesse nach dem Vereinsauslande
 abgesetzten Waarenposten längstens

den 20. Januar laufenden Jahres bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 8. Januar 1859.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
 Lamm.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 20. Januar früh 9 Uhr sollen am Moritzdamm hieselbst

circa 50 Klaftern Brennholz,

vom Abbruch des Magazingebäudes herrührend, in halben und ganzen Klaftern an den Meistbietenden gegen baare Zahlung
 versteigert werden.

Das erstandene Holz ist spätestens bis Sonnabend den 22. Januar Nachmittags 4 Uhr vom Plage abzuholen.

Leipzig, den 17. Januar 1859.

Des Rathes Baudeputation.

Bekanntmachung.

Freitag den 21. Januar früh 9 Uhr werden auf dem diesjährigen Schlage des Connewitzer Revieres an
 ten Hayder Wiesen mehrere Hundert Lang- und Abraumhausen unter den bekannt zu machenden Bedingungen und mit der
 üblichen Anzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 12. Januar 1859.

Des Rathes Forstdeputation.

Ueber das deutsche Theaterwesen.

Vor etwa vier Wochen enthielt die Augsb. Allg. Ztg., die be-
 deutendste und einflussreichste Zeitung Deutschlands, einen gehar-
 nischen langen Aufsatz über oder vielmehr gegen „unser heutiges
 Theaterwesen“. Sie deutete dabei durchaus auf kein einzelnes
 deutsches Theater besonders, sondern legte nur die Wunden bloß,
 an denen das deutsche Theaterwesen überhaupt leidet und wies
 auf die Mittel hin, welche Hilfe bringen könnten. Einen Grund
 des Verfalls fand der Aufsatz in der zu großen Anzahl kleiner
 reisender Truppen. Da nun Leipzig, gewissermaßen die Wiege

der deutschen Schauspielkunst, von jeher und bis auf den heutigen
 Tag ein lebhaftes Interesse am Theater genommen hat, so dürfte
 es wohl zweckdienlich sein, einen Theil jenes Aufsatzes auch hier
 mitzutheilen.

Die Eisenbahnen, deren Segen hoch gepriesen wird, haben der
 deutschen Bühne keinen Segen gebracht. Durch sie ist das Hin-
 undherziehen so sehr erleichtert, die weitesten Entfernungen sind in
 kurze Tagereisen zusammengeschmolzen, berühmte Schauspieler sind
 zu Touristen, alle auf eigenen Erwerb angewiesenen Theaterunter-
 nehmungen zu Gasthäusern, ihre stabilen Mitglieder zu Kellnern
 und Kellnerinnen geworden, welche die stolzen Fremden bedienen,